

Die digitale Vereinszeitung des SK Marmstorf im SV Grün-Weiss Harburg
Ausgabe 228 vom 21. Oktober 2017



Seite zwei

UNSERE
JUGEND



Ein Blick über die Ligen



kURZE

M.O.T.

Impressum:

Klaus-Jürgen Herlan - Rotbergkamp 1 - 21079 Hamburg

Der SK Marmstorf im SV Grün-Weiss Harburg ist unter www.skarmstorf.de
im Internet erreichbar - Kontakt: Spartenleitung: Klaus-Jürgen Herlan (040)
763 74 58, Schachwart: Holger Hebbinghaus, (04181) 31 569; Geschäftsstel-
le Ulf Reichardt: (040) 760 77 79; E-Mail: webmaster@skmarmstorf.de

Seite zwei

Klubmeisterschaft

Die Klubmeisterschaft startete mit 10 Teilnehmer. 2 Nachzügler wurden in das Turnier integriert. Nach 2 Runden sind es nur noch 11. Thomas trat zurück. Hier die Tabelle:

Stand während der 3. Runde (13.10.2017)

Offene Vereinsmeisterschaft SK Marmstorf							
1.	Hawellek,Jeronimo,Dr	2246	3	2	1	0	2.5 4.0
1.	Reddmann,Hauke,Dr.	2241	3	2	1	0	2.5 4.0
3.	Anderberg,Peter	1927	3	2	0	1	2.0 4.0
4.	Wadle,Michael	1676	3	2	0	1	2.0 3.0
5.	Rulfs,Ernst-August	1190	3	1	1	1	1.5 3.5
6.	Redlich,Kolja	1600	2	1	0	1	1.0 4.0
7.	Unbehend,Christian		2	1	0	1	1.0 3.5
7.	Dahle,Gerhard	1537	2	1	0	1	1.0 3.5
7.	Pfeif,Steven		2	1	0	1	1.0 3.5
10.	Eschweiler,Markus	1619	2	0	1	1	0.5 4.0
11.	Willner,Thomas,Prof.	1843	3	0	0	3	0.0 3.5
11.	Janz,Joachim	1330	2	0	0	2	0.0 3.5

Noch eine kleine Jagdszene aus der erste Runde:

Anderberg,Peter (1927) - Redlich, Kolja (1600)

Marmstorf CC (1.3), 15.09.2017



Ab hier fängt das Unheil für Schwarz an.

13...Lxf3 14.Dxf3 [.K. der Läufer auf g5 hängt nicht. Noch wäre es mit Da7 Zeit gewesen, den Schaden zu begrenzen.

14...Sbd7 15.Sd5 Ein Doppelangriff. Die Dame und der Läufer ist bedroht.

15...Dd6 16.Lf4 e5 Nur ein optischer Trick, denn

17.Tc6! gewinnt Material



Kolja entschied sich die Dame zu geben. **17...exf4 18.Txd6 Lxd6** Bald war es aber zu Ende.

/34. 1-0

Blitzmeisterschaft

Hauke Reddmann von Wilhelmsburg gewann die offene Blitzmeisterschaft vor dem besten Marmstorfer Holger Hebbinghaus. Holger bleibt Blitzmeister und ist wie Christoph Rammé für die Süderelbeblitzmeisterschaft qualifiziert. Proteste, dass Grün-Weiss noch die Beiträge eingezogen hat, werden ignoriert. Stellt euch vor ein Fussballer wird im Schach Blitzmeister. Das wäre wie „Dieter Bohlen wird Bundeskanzler“.



Unten wurden die Mannschaften aufgestellt. Oben wurde nachgeholt: Steven gegen Kolga, Christian gegen Joachim

Vorrunde Blitzmeisterschaft

Rang	Teilnehmer	NWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkt	SoBerg
1.	Reddmann,Hauke,Dr.	2239	**	1	½	½	1	1	1	1	1	7.0	24.00
2.	Hawellek,Jeronimo,Dr.	2246	0	**	1	1	1	1	1	1	1	7.0	22.00
3.	Hebbinghaus,Holger	2217	½	0	**	½	1	1	½	1	1	5.5	16.75
4.	Diekmann,Jens	1992	½	0	½	**	0	1	½	1	1	4.5	13.25
5.	Ramme,Christoph	2146	0	0	0	1	**	0	1	1	1	4.0	9.00
6.	Schmidt-Brauns,Rainer	1941	0	0	0	0	1	**	1	½	1	3.5	7.75
7.	Thies,Jörg	1900	0	0	½	½	0	0	**	1	0	2.0	6.50
8.	Redlich,Kolja	1600	0	0	0	0	0	½	0	**	1	1.5	2.75
9.	Wadle,Michael	1676	0	0	0	0	0	0	1	0	**	1.0	2.00

A-Finale Blitzmeisterschaft

Rang	Teilnehmer	NWZ	1	2	3	4	5	Punkt	SoBerg
1.	Reddmann,Hauke,Dr.	2239	**	1	0	1	1	3.0	5.00
2.	Hebbinghaus,Holger	2217	0	**	1	½	1	2.5	3.75
3.	Rammé,Christoph	2146	1	0	**	1	0	2.0	4.50
4.	Diekmann,Jens	1992	0	½	0	**	1	1.5	2.25
5.	Hawellek,Jeronimo,Dr.	2246	0	0	1	0	**	1.0	2.00

Blitzvereinsmeister: Holger Hebbinghaus (da Hauke kein GWH-Mitglied ist)
qualifiziert für die Süderelbeblitzmeisterschaft 2018: Holger Hebbinghaus, Christoph Rammé

B-Finale Blitzmeisterschaft

Rang	Teilnehmer	NWZ	1	2	3	4	Punkt	SoBerg
1.	Thies,Jörg	1900	**	½	½	1	2.0	2.50
2.	Wadle,Michael	1676	½	**	1	0	1.5	2.50
3.	Schmidt-Brauns,Rainer	1941	½	0	**	1	1.5	2.00
4.	Redlich,Kolja	1600	0	1	0	**	1.0	1.50



Unsere Erste - Ausblick nach einem Spieltag

Ein besonderes Augenmerk widmen wir der 2. Bundesliga: Mit St. Pauli, Turm Kiel und der zweiten Vertretung des Hamburger SK spielen drei Mannschaften, die in unsere Staffel absteigen können. Kiel gilt sogar als Aufstiegsmitfavorit. St. Pauli hat sich beim HSK verstärkt und einen spanischen GM im Kader, der aber im letzten Jahr nicht aktiv war.

Alles für uns egal – bis auf die Tatsache, dass der HSK II zwei Spiele bereits gegen Berliner Gegner verloren hatte und laut Orakel nun zu den drei Abstiegsandidaten zählt. Wenn der HSK II aus der Liga zwei absteigt, würde HSK III in der Oberliga zwangsabsteigen. Diese sportliche

Entwicklung wäre nicht schön. Eine dritte Mannschaft des HSK gab es 2005/06 das letzte Mal in der Landesliga Hamburg.

Kommen wir zu unserer Oberliga. Lübeck spielt fast mit gleichem Kader in der neuen Saison und ist damit Favorit. Der Überraschungsbox aus Preetz hat zwar wieder sechs dänische Normenträger aufgestellt, aber bei der hohen Niederlage gegen Lübeck waren davon zwei an den Brettern und die Brettnummern 10-15. Nach dem neunten Spieltag wissen wir mehr, wie die Aufstellungstaktik von Preetz war. Schwerin hat sein Brett 2 verloren und zählt nur zum erweiterten Aufstiegskreis. Bei Diogenes setzt das Brett 1 auf eigenen Wunsch aus, so dass „wir [Diogenes] diese Saison recht eindeutig ein Abstiegskandidat [sind], auch wenn nominell noch zwei Mannschaften unter uns stehen.“ [Website Diogenes]

Aus Mecklenburg-Vorpommern ist SG Güstrow/Teterow der Favorit und

ihr Spielort Teterow liegt bekanntlich rechts von der A19.

Insgesamt ist die Ausgangssituation wieder günstig, dass Platz 8 zum Klassenerhalt reichen könnte. (KJ)

Das Liga-Orakel vor der Saison

Als Momentaufnahme habe ich die Hochrechnung des Liga-Orakels vor der Saison gespeichert. Nach der ersten Runde haben wir uns auf Platz 8 hochgearbeitet mit einer Abstiegs-wahrscheinlichkeit von 49,9%.

Mannschaft	Aufstieg	Abstieg
Preetzer TSV	63,8	0,0
Lübecker SV	18,1	0,0
Schachfreunde Schwerin	8,5	0,1
Königsspringer HH	7,1	0,1
Johanneum Eppendorf	1,6	0,9
Hamburger SK III	0,4	32,9
Schachfreunde Hamburg	0,5	2,4
SC Diogenes	0,0	28,0
SK Marmstorf		62,4
SV Bargtheide		73,1

Quelle: [Liga-Orakel](#)

HMM

Innerhalb von einer Woche wurde aus der 4er Basisklassen - Mannschaft eine 8er Kreisklassen - Mannschaft. Durch die Zugänge von Steven, Peter und der Reaktivierung von Lasse, haben wir einen Kader mit über 25 Stammspielern. Hätten wir diesen Schritt nicht gemacht, wären mindestens drei Spieler aus der dritten Mannschaft ohne Stammplatz gewesen. Die Meldung einer zweiten Basisklassenmannschaft ist unmöglich gewesen, da die Betroffenen stärker als die magische Grenze von DWZ 1350 sind.

Durch die Meldung einer echten Vierten ändert sich räumlich nicht viel. Sie wird dreimal an einem Dienstag zu einem Auswärtsspiel antreten müssen, da es zu wenige Mannschaften mit einem Spieltag am Freitag gibt.

Hier das Tableau mit dem Kolja und Stephan die Termine am 13.11. vereinbaren. An den Spieltagen

2, 4 und 6 brauchen wir etwas Verhandlungsgeschick, dass die Zweite und Dritte nicht parallel am gleichen Freitag spielen.

1	Dienstag	Sasel 4	-	SK Marmstorf 4
1	Freitag	Fischbek 2	-	SK Marmstorf 2
1	Freitag	SK Marmstorf 3	-	Königsspringer 4
2	Freitag	Hamburger SK 12	-	SK Marmstorf 2
2	Freitag	Weißer Dame 3	-	SK Marmstorf 3
2	Freitag	SK Marmstorf 4	-	Königsspringer 6
3	Freitag	SK Marmstorf 3	-	SKJE 5
3	Freitag	SK Marmstorf 2	-	Schachelschweine 2
3	Freitag	SKJE 6	-	SK Marmstorf 4
4	Freitag	SK Marmstorf 4	-	Hamburger SK 24
4	Freitag	HSG/BUE	-	SK Marmstorf 2
4	Freitag	Hamburger SK 17	-	SK Marmstorf 3
5	Freitag	SK Marmstorf 3	-	Sternschanze
5	Freitag	SK Marmstorf 2	-	Altona/Finkenwerder
5	Dienstag	Hamburger SK 27	-	SK Marmstorf 4
6	Freitag	Langenhorn 2	-	SK Marmstorf 3
6	Freitag	SK Marmstorf 4	-	Hamburger SK 25
6	Freitag	Hamburger SK 9	-	SK Marmstorf 2
7	Freitag	SK Marmstorf 2	-	Hamburger SK 10
7	Freitag	SK Marmstorf 3	-	Hamburger SK 19
7	Freitag	Hamburger SK 26	-	SK Marmstorf 4
8	Dienstag	St.Pauli 10	-	SK Marmstorf 4
8	Freitag	SK Marmstorf 3	-	Fischbek 3
8	Freitag	Weißer Dame 2	-	SK Marmstorf 2
9	Freitag	SK Marmstorf 2	-	SKJE 4
9	Freitag	SK Marmstorf 4	-	Fischbek 4
9	Freitag	NTSV 3	-	SK Marmstorf 3

Unsere Erste

Für den Klassenerhalt sind auch ein paar Mannschaftspunkte notwendig. Der Auftakt gegen SKJE war vom Ergebnis gut. Das Unentschieden hätte vom Spielverlauf auch ein Heimsieg werden können.

Lobenswert ist der [ausführliche Bericht](#) von Christoph.

Rammé, Christoph (2164) - Behrhorst, Frank (2255)

GER-chTOLNN 1718(1.4), 08.10.2017



42.Tb5! [Spiel, Satz und Sieg. Weiß gewinnt mindestens einen Bauern.]

42...Sxb5 43.cxb5 c4 44.Kf1 und hier gilt die Regel vom Quadrat **1-0**

Ahmels, Volker (2211) - Peschke, Matthias (1960)

GER-chTOLNN 1718(1.7), 08.10.2017



Weiß kann keinen Zug ohne Materialverlust ziehen.

29.b5 [29.Kh3 Sf4+ 30.Kh2 Lxf3; 29.Sb2 Txb2; 29.Ld3 Td2 30.Lf1 Lxf3]

29...Lxf3 0-1

Wenzel, Birger (2156) - Müller, Jan Hendrik (2097)

GER-chTOLNN 1718(1.5), 08.10.2017

32.Sg4 Erst anschauen. Dann überlegen, was Weiß alles droht.



32...e5 [Der Rechner sagt, dass 32...De8 der einzige Zug ist, der den Vorteil für Schwarz festhält. 33.Sh6+ Kh8]



Diagramm nach Variante mit 32. ...De8

34.Lxe8 (34.Sf7+ Txf7) 34...Txg5
 35.Sf7+ Kg7 36.Sxg5 Txe8 37.Tfd1 Kg6
 38.h4 Le2 mit Qualitätsgewinn]

33.Sxe5? [vergibt das Remis. Mehr ist für Weiß nicht drin.]

[33.Sh6+ Kh8 34.Sf7+ und Zugwiederholung. Schwarz kann nicht auf f7 nehmen. 34...Kg8 (34...Txf7 35.Dd8+ Tf8 36.Dxf8+ Tg8 37.Dh6#;

34...Tgxf7 35.Dh6+ Kg8 36.Lxf7+ Txf7
 37.Dxc6) 35.Sh6+]

**33...Df6 34.Dxf6 Txf6 35.Tfd1 Lxe5
 0-1**

Während Jan Hendrik glücklich einen halben Punkt gewann, hatte Tobias kurzzeitig ein gewonnenes Endspiel auf dem Brett.

Schröder, Christoph (2207) - Müller, Tobias (2148) GER - chT OL NN 1718 (1.3), 08.10.2017

In einer ausgeglichenen Stellung hatte Weiß gerade **54.Ta6?** gezogen. [Nach 54.Td7 bleibt das Gleichgewicht.]

- siehe Diagramm -

Nun hatte Tobi die Chance. Nach **54...Td5?** wurde die Partie im 65. Zug Remis gegeben.

54...Kb7!-+ 55.Txd6 Tb6 56.Txb6+ Kxb6 wickelt in ein Bauernendspiel ab. Die Regel vom Quadrat regelt dann den Rest.



M.O.T.

Zirndorf

Der Nachfolger des empfehlenswerten Pyramiden-Cups wurde als Zirndorf-Cup in einer Turnhalle des örtlichen Vereins gespielt. Die Jahnhalle hatte den Charme einer Leibesertüchtigungsstätte aus den dreißiger Jahren. Wahrscheinlich stammt sie und die Sanitäreanlagen aus dieser Zeit.

Das Teilnehmerfeld war dann auch nicht mehr so zahlreich und stark besetzt wie der Vorgänger. Dafür war das Catering lobenswert: Fränkische Schnitzel und Pommes alles aus einer Fritteuse zu moderaten Preisen.

Im nächsten Jahr soll der Veranstalter nach einem neuen Spiellokal suchen. Es wäre schade, wenn das schöne

Turnier nicht mehr im Nürnberger Raum stattfinden würde. Ein gemeinsamer Turnierausflug wäre sicherlich planbar.

Auf dem Turnier habe ich vier Dänen kennengelernt, die gemeinsam Turniere besuchen. Eigentlich wollten sie in Goch spielen, aber dieses Turnier wurde abgesagt und sie entschlossen sich von Kopenhagen nach Nürnberg zu fliegen. Das war keine gute Idee, wie sich herausstellte. Obwohl Air Berlin noch geflogen ist, konnte die Maschine aufgrund einer Bombendrohung nicht in Berlin-Tegel landen. Stattdessen strandeten die Schachfreunde im Schönefeld. Nach 20 Stunden sollten sie Zirndorf erreicht haben.

Naja, gegen den zweitstärksten Dänen habe ich am Vortrag ein schnelles Remis gemacht und nun dachte ich, dass ich den „schwächsten“ Dänen punkten kann. In der Eröffnung hatte ich im Größenwahn einen Bauern

eingestellt und kämpfte mich zurück. Dann müsste ich aber anerkennen, dass „Danish Dynamite“ auch im Schach zünden kann. (KJ/13.10)

Herlan, Klaus Jürgen (1963) - Madsen, Michael Ole (2028)

Zirndorf Cup 1st (3.11), 31.08.2017



18.Tc5 [Hier dachte ich, dass alles wieder in Ordnung sei.]

18...Lxc3 [18...Sd5!♣ 19.Sxb5 Db7
20.Lxa5 cxb5]

19.Txc6= [Den nächsten Zug hatte
ich ausgeschlossen.]

**19...Lxb2 20.Txc7 Txc7 21.Tb1 c3
22.Lc1 Lxc1 23.Txc1 a5**



Ich habe die Dame gegen Turm,
Springer und einen Bauern. Die
schwarzen Bauern am Damenflügel
sehen aber bedrohlich aus. Das
Problem ist meine Dame. Die hat



Quelle: www.zirndorfcup.de; Fotograf U. Güldner

keine vernünftigen Felder, um die
schwarzen Bauern anzugreifen.]

24.Kd3 [Der falsche Plan.]

[24.f5= bleibt in der Remisbreite.
24...b4 25.axb4 axb4 26.Dg3 und
jetzt kommt meine Dame auf die
schwarzen Felder]

24...Sd5!♣ [Der Springer wird bis
zum Ende dort gut stehen.]

25.Dd1? [Die letzte Möglichkeit um
25.f5= zu spielen. 25...Txf5 26.Dg3 Tcf7
27.Db8+ Tf8 28.Dd6 T5f6 29.Txc3 Sxc3

30.Kxc3 rettet sich in ein Dame gegen
2 Türme Endspiel, das wenigstens für
mich nicht sofort verloren ist.]

25...b4--+ 26.Da4 [26.Db3♣ ist wohl
besser.]

26...Tb8!--+



Und wieder hat die Dame keine guten
Felder. Es ging dann auch bald zu
Ende **0-1/31.**]

Zirndorf-Cup 1st (76 Teilnehmer)					
1.	Baldauf,Marco	2460	GER	5,5	2240
2.	Noe,Christopher	2468	GER	5,5	2234
3.	Kveinys,Aloyzas	2548	LTU	5,5	2225
4.	Linsenmeyer,Mario	2105	GER	5,5	2135
5.	Seyb,Alexander	2420	GER	5	2116
46.	Herlan,Klaus-Jürgen	1968	GER	3	1850

Ein Minus von 12 DWZ bzw. 21 ELO-Punkte erwartet mich.

1. Blankeneser Open 2017

Tobias Müller und ich klickten bei der Erstaufgabe des Open in Blankenese mit. Tobias wurde 15. mit 3 aus 6 und einem Kampflösen. Ich wurde 41. mit 3,5 aus 7. Wir beide verloren DWZ und ELO Punkte.

Tobias verlor in der ersten Runde gegen einen deutlich schwächeren Gegner und hatte in der fünften Runde, die Möglichkeit das Turnier in eine positive Richtung zu drehen. Seine Analyse:

Uksini, Bardyl (2362) – Müller, Tobias (2148)

Blankenese open (5.5), 02.10.2017

1.d4 f5 2.c4 Sf6 3.Sc3 g6 4.g3 Lg7 5.Lg2 d6 6.Sf3 0–0 7.0–0 c6 8.Tb1 a5 9.a3 De8 [9...Se4 10.Sxe4 fxe4 11.Sg5 d5] **10.b4 axb4 11.axb4 e5 12.Db3 h6 13.dxe5 dxe5 14.Td1 g5 15.La3 e4 16.Sd4 e3 17.f3 f4 18.b5**



An dieser Stelle überlegte ich sehr lange an *18...Txa3*. Dieses Qualitätsopfer hatte ich bereits

vorher ins Auge gefasst, berechnete aber hauptsächlich *19.Dxa3 fxc3 20.hxc3 Sh5* und sah nun das einfache Verteidigungsmotiv *21.Se4*. Jetzt gibt es keine vielversprechende Fortsetzung mehr für Weiß, was mich letztlich dazu brachte, das Qualitätsopfer zu verwerfen.

Sehr schade, denn tatsächlich ist das Opfer hier die beste Möglichkeit für Schwarz und es entsteht eine sehr interessante Stellung! Statt *Sh5* kann Schwarz mit dem starken *20...De5* den Angriff aufrechterhalten, diesen Zug hatte ich leider überhaupt nicht auf dem Schirm.

Einige mögliche Varianten sind beispielsweise:

21.g4 Dg3 und die Remis-Schaukel *Df2-Dh4* ist kaum zu verhindern. Auf *22.Tf1* kann Schwarz mit *21. ... h5* eventuell sogar noch auf Gewinn spielen!



Das naheliegende *21.Kh2*, mit der Idee nach *21... Sh5 22. Se4* zu spielen, scheitert an *21... c5 22.Sc2 Lf5* (nimmt das wichtige Feld e4 unter Kontrolle) *23.Tbc1 Sh5*



und jetzt das starke *Lh3* [*23. ...Dg3* verliert wahlweise wegen *24. Dxf8+ Lxf8 25.cxb8D* und Weiß kann die Dame auf h3 dazwischen ziehen, oder *24. bxc8L Txc8 25.Sf5*] *24. Lxh3 Dxc3+* und Remis.)

23. Tb5 Dc7 und die Engine bewertet die Stellung immer noch als ausgeglichen.



Am interessantesten ist noch *21.f4*. Hier spuckt der Computer die tollsten Varianten aus, eine ist *21... gxf4 22.bxc6 Sxc6*



(*22. ...Dg5* sieht auch gut aus, scheitert aber am einfachsten *23.Tf1* Schön ist hier die Variante *23.cxb7*

Weiß hat allerdings die Möglichkeit im 20. Zug mit *20.Se4* fortzusetzen. Nach *20. ...gxh2+ 21.Kh1* sollte

Schwarz wohl mit 21. ... Sh5 weiterspielen. Wieder eine total komplizierte Stellung, die – ähnlich wie die meisten Stellungen in dieser Variante – sehr interessant, aber zu hoch für mein Spielverständnis ist! Der Computer sieht Weiß nach kurzem Rechnen zumindest leicht im Vorteil, allerdings nur, wenn man auf 22.Tb3 kommt...



Meine Entscheidung in Zeitnot das einfache 18. ...Tf7 zu spielen,

brachte mich hingegen in eine unbequeme Lage. Nach 19.Ld6 kann Schwarz die Stellung nur schwer zusammenhalten. Einige ungenaue schwarze Züge später stand völlig zurecht 1-0 auf dem Partieformular. (TM/04.10.)

Noch ein abschließender Kommentar zum Blankeneser Open: Sicherlich sind 7 Runden in 3,5 Tagen ein hartes Brot. Dafür waren die Rahmenbedingungen sehr gut. Die Aula der Schule war nicht überfüllt. Es gab einen Analyseraum. Parkplätze waren ausreichend vorhanden. Das Elbe Einkaufszentrum ist in fußläufiger Entfernung und die Sanitäreinrichtungen wurden täglich gereinigt. Was mir nicht so gut gefallen hatte, waren die deutlich höheren Preise für Getränke und Speisen. Auch wenn die Idee sehr lobenswert ist, die Erlöse wurden an die Hamburger Tafel gespendet, finde ich 2,50€ für eine Dosenwurst

ziemlich viel. (KJ/13.10.)

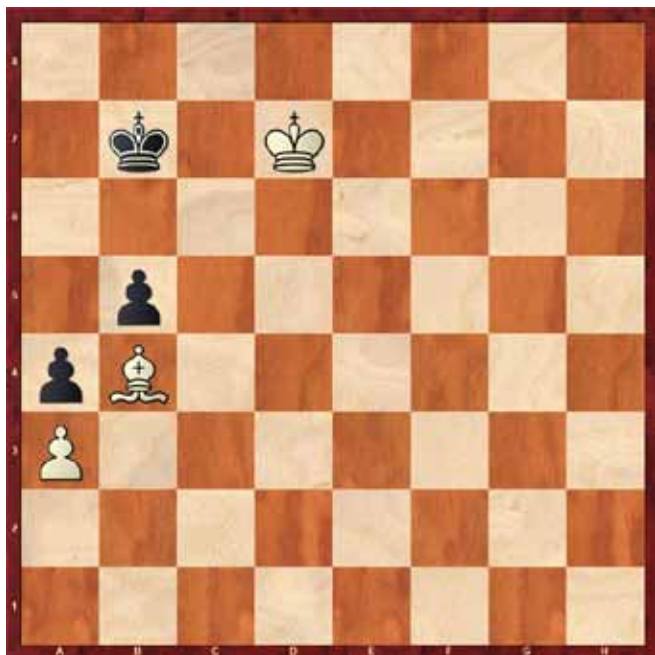
Blankenese open 1st (90 Teilnehmer)				
1.	Kerigan, Demre	2352	6	32
2.	Lammers, Markus	2308	5½	33
3.	Colpe, Malte	2411	5½	31
4.	Trisic, Aleksandar	2318	5½	30
5.	Uksini, Bardhyl	2362	5½	29½
15.	Müller, Tobias	2148	5	26
42.	Herlan, Klaus-Jürgen	1968	3½	25



Wurstkenner - spielt Würstzüge - mag am liebsten die Stadionwurst vom Millerntor nach Heimspielen und „Drei in ä Wegglä“ - sieht aus, als hätte er häufiger Würste gegessen.

Die Partien aus Blankenese sind noch vor dem Redaktionsschluss eingegangen.

Eine Partie ist mir stark in Erinnerung geblieben. Der tapfere Amateur hatte den Landesligaspieler fast schon erlegt. Luis Martin-Sommerfeldt stand gegen den über 500 ELO Punkte schlechteren Gufeng Mi mehrfach auf Verlust. Irgendwann rettete er sich in ein ungleichfarbiges Läuferendspiel. Ist die Stellung Remis?

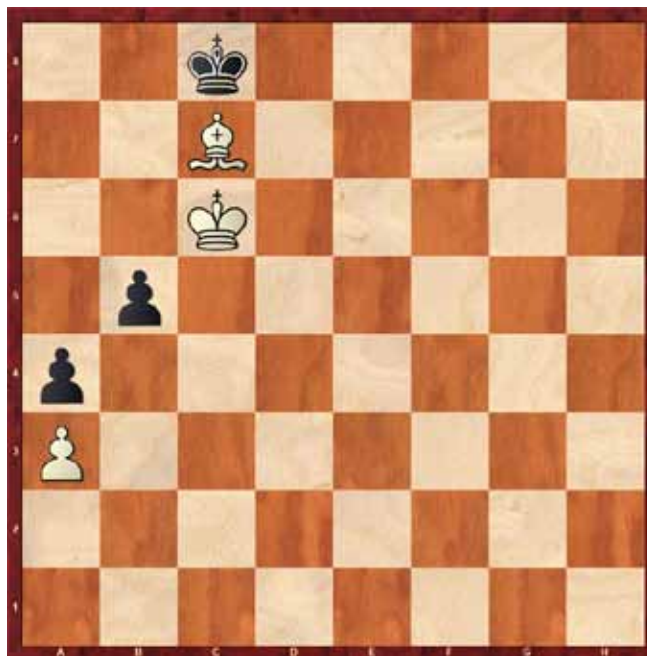


Mi, Gufeng (1481) - Martin Sommerfeldt, Luis (2015)

Hamburg Blankenese 1st (2.20), 03.10.2017

In der Partie setzte Weiß mit 75.Kd6 fort, gewann später die beiden Bauern. Mit dem Randbauern und dem falschen Läufer ist das Endspiel nicht gewinnbar. Welchen Trick hat der Schiedsrichter gesehen und hier nicht auf Remis entschieden?

Die Partie wäre so: 75.Lc5 Kb8 76.Kc6 Kc8 77.Le7 Kb8 78.Ld6+ Kc8 79.Lc7



79...b4 80.axb4 a3 schnell zu Ende gegangen. Weiß kann Schwarz in Zugzwang bringen und den weißen B-Bauern zum Vorrücken zwingen. Der remisige a-Bauer wird zum gewinnenden b-Bauern.

Bad Bevensen

Michael Hohlbein erreichte ungeschlagen den 2.Platz hinter Kevin Högy beim Schnellschachturnier im Rahmen der Stadtmeisterschaft von Bad Beversen: 7 Punkte aus 9 Partien.

Bad Bevensen (52 Teilnehmer)					
1.	Högy, Kevin	2281	Tostedt	8.5	48.5
2.	Hohlbein, Michael	2021	Marmstorf	7.0	50.0
3.	Gomolla, Peter	2186	PSV Uelzen	7.0	49.5
4.	Mittelstädt, Hendrik	1986	PSV Uelzen	6.5	48.0
5.	Rudolph, Steffen	1595	Dannenberg	6.5	47.5

Arco

Markus hat beim 9-Runden open in Arco am Gardasee wieder mitgespielt. Danach hat er 21 DWZ- und 29 ELO-Punkte weniger.

Arco 39th (119 Teilnehmer)					
1.	IM Petrov, Nikita	2564	RUS	8	
2.	GM Gaprindashvili, Valeriane	2352	GEO	7	
3.	GM Horvath, Csaba	2507	HUN	6,5	
4.	De Santis, Alessio	2162	ITA	6,5	
5.	GM Kasparov, Sergey	2450	BLR	6,5	
105.	Eschweiler, Markus	1702	GER	3	

Thomas Willner im Dähnepokal ausgeschieden

Thomas unterlag in der ersten Hauptrunde gegen Jakob Kneip aus Fischbek. Nach dem Remis in der regulären Partie, schied er im Blitz aus.

Buxtehude

Bei Schnellschachturnier in Buxtehude belegte Thomas Willner den 18. Platz mit 4 Punkten bei 30 Teilnehmern.

31. Offene Buxtehuder Stadtmeisterschaft (30 Teilnehmer)					
1.	Serrer, Christoph	2201	TV Fischbek	7.5	45.0
2.	Vöge, Tobias	2149	HSK Lister Turm	7.5	43.5
3.	Brümmel, Arend	2101	Stader SV	7.0	45.5
4.	Kuberczyk, Christoph	2192	Diag. Harburg	6.0	47.0
5.	Schildt, Frank		---	6.0	35.0
18.	Willner, Thomas, Prof.	1833	SK Marmstorf	4.0	37.5

Lauenburg/Elbe im Schnellschach

Lauenburg open rapid 29th (38 Teilnehmer)					
1.	Hochgräfe, Markus	2411	Diogenes	6.5	31.0
2.	Krause, Jonah	2328	FC St. Pauli	5.5	32.5
3.	Hommer, Jeremy	1937	Lüneburg	5.5	26.5
10.	Schmidt-Brauns, Rainer	2003	Marmstorf	4.0	31.0



Michael Hohlbein beim Schnellschach
Quelle: Bad Bevensen Turniersite

UNSERE
JUGEND



Jugendpokal

Eigentlich ärgere mich über die meisten Turnierpartien. Selten dauert eine Partie länger als 10 Minuten. Entsprechend gehen die Partien durch Matt auf f7 oder h7 aus.

Raphael habe ich aus dem Turnier genommen.

Rang	Teilnehmer	Sp	Punk	SoBer
1.	Heß, Manuel	3	3.0	7.00
2.	Wiehler, Alexander	4	3.0	3.50
3.	Plessovskich, Sophia	3	2.0	1.50
3.	Laue, Marco	5	2.0	1.50
5.	Salman, M. Semih	3	1.5	2.75
6.	Gashi, Isam	4	1.5	0.75
7.	Svjetlica, Mona	4	0.0	0.00
7.	Wadle, Raphael	0	0.0	0.00

Ob Kevin und Berdan ihren Wettkampf zu Ende spielen, habe ich meine Zweifel. Kevin führt 1:0

HJMM Bezirksliga 17/18

René Lohmann von Wilhelmsburg wird vier Marmstorfer in die ersten 8 melden: Kevin, Berdan, Steven und Manuel. Der Rest kann auf Ersatzeinsätze hoffen.

Der Termin und Ort für den ersten Mannschaftskampf steht fest, ist mir aber unbekannt.

Turniere

24. Offenes U 13-Einzelturnier des SKJE

4. November 2017, 9:15 - 18:00

7. Offenes Jugendschachturnier – U16 – Hamburg-West

11. November 2017, 10:00 - 17:00

9. Offenes Alstertaler Jugend-Schnellschachturnier U16

18. November 2017, 10:00 - 17:00

Im Original ist hier ein Cartoon



nem zentralen Ort stattfinden.

Links: [Wikipedia Zeit](#)

Chessbase Reader 2017

Chessbase hat seinen Reader aktualisiert. Damit können kleine Datenbanken und ihre Software angeschaut werden. Partien können dort nicht gespeichert werden. Ich habe keine Information gefunden, ob die Datenbank wieder auf 20.000 Partien limitiert ist. Hier geht es zum [Download](#).

Im Original ist hier ein Cartoon

Magnus Carlsens Gegner kommt aus Berlin

Der Weltverband hat eine sehr gute Nachricht für das deutsche Schachspiel: Der nächste Herausforderer des Weltmeisters wird im März 2018 in Berlin bestimmt. Das Kandidatenturnier soll vom 10. bis 28. März an ei-

Fernschach

Ernst-August spielt in der [Zweiten Bundesliga](#) für FSG Sparrenburg Bielefeld II. Auch Holger Fabig habe ich in einem [Einzelturnier](#) entdeckt.